

**ERGEBNISPROTOKOLL INTEGRATIONSBEIRAT
KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE 18. APRIL 2013
IM RATSSAAL BEMERODE,
BRABECKSTR 137**

Teilnehmer:	entschuldigt	Gäste	nicht entschuldigt
Herr Rödel	Fr. Rajabi	Fr. Bergmann	
Herr Konietzny	Fr. Dr. Sekler	Fr. Ebrahimi	
Herr Keyhani	Herr Balkiz	Herr Quast	
Herr Albrecht	Fr. Karahan		
Fr. Kramarek	Fr. Kosinski		
Fr. Amoakuh	Fr. Herrler		
Herr Meinecke	Herr Rokni		
Fr. Salehi	Fr.Barke		
Fr. Stittgen			

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden, dem Bezirksbürgermeister Bernd Rödel eröffnet. Die Tagesordnung wurde so angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls v .7. 2..2013

Das Protokoll soll in der nächsten Sitzung genehmigt werden, da sich zu dieser Sitzung zu viel Teilnehmer abgemeldet hatten.

3. Bericht der Themen AG

Der Bericht von Fr. Bergmann aus der direkt davor stattfinden Unterstützer AG für Flüchtlingsheime wurde auf den nächsten Punkt verschoben.

Fr. Kramarek berichtet aus der AG zum Thema Inklusion und Integration, das Inklusion die weitergehenden Forderungen zur gleichberechtigten Teilhabe beinhalten. Folgende Vorschläge zu begleitenden Veranstaltungen sollten beraten werden.

- Während der Gewerbeschau des Leonardo Hotels in Kirchrode am 24.8. sollte eine Veranstaltung innerhalb des Hotels zu Migranten und Unternehmen stattfinden. Der Auftrag soll von der AG Öffentlichkeitsarbeit übernommen werden. Die Durchführung wurde nach eingehender Diskussion für diesen Tag nicht als realistisch eingeschätzt. Soll jedoch weiter verfolgt werden.

Für das Protokoll:
Wolfgang Just
23.5.2013

- Eine Resolution zur Einstellung von mehr Mitarbeitern mit Migrationshintergrund bei der Stadtverwaltung sollte in der nächsten Sitzung verabschiedet werden. Herr Just wies daraufhin, dass man hier mit nachweisbaren Zahlen und Fakten arbeiten muss, damit eine solche Resolution auch ernst genommen wird, bzw. der Integrationsbeirat auch weiterhin glaubwürdig bleibt. Gleichzeitig wies Herr Just darauf hin, dass der Integrationsbeirat für die Stadtbezirke seine Kompetenz hat und dafür auch eingerichtet wurde und es darüber hinaus einen stadtweiten Internationalen Rat gibt, der dafür ansprechbar wäre.
- Es sollte einen finanziellen Anschlag für Lehrkräfte geben, die sich im Rahmen der Inklusion mit den neuen Bedingungen auseinandersetzen müssen und dabei der Unterstützung bedürfen. Hier wurde darauf hingewiesen, dass es vom Kultusministerium und der Schulbehörde bereits Fortbildungen und Lehrgänge dazu angeboten werden.
- Der benötigte W-LAN Zugang im Flüchtlingswohnheim wurde angesprochen. Dazu wurde berichtet, dass ein zentral aufgestellter PC, der gesponsert wird, ausreichen würde.
- Sportflächen sollten zur Verfügung stehen. Der Hartplatz wird bereits genutzt.
- Es besteht die Idee Integrationslotsen einzuladen. Da im Stadtbezirk die Integrationslotsen bekannt sind, sollten diese zuerst gefragt werden.
- Themen zu weiteren Möglichkeiten von Projekten und Umsetzungen sollten aus dem Integrationsbeirat entwickelt werden. Herr Just kann die Projekte aus den anderen Stadtbezirken bekannt machen. Es wird eine Auflistung mitgeschickt. Sollten darunter interessante Projektideen sein, kann man sich mit dem entsprechenden Beirat in Verbindung setzen.

4. Bericht aus dem Unterstützerkreis des Flüchtlingswohnheimes

Fr. Bergmann berichtet aus dem kurz davor stattgefundenen Treffen des Unterstützerkreises.

Es haben 18 Personen daran teilgenommen.

16 Projekte sind aus der Nachbarschaft in die Umsetzung gekommen. Darunter z.B. Deutsch für Ghanaer, Zusammenarbeit mit den Integrationslotsen, 8 Fahrräder stehen jetzt zur Verfügung. Für den Internetzugang werden PC's benötigt. Hier will sich Herr Rödel um die Hardware kümmern.

Begleiter für Behördengänge werden gesucht. Vor allem in den Sprachen Engl., Franz. und Spanisch. Dazu sollen sich Interessenten bei der Heimleitung melden. Ein größeres schwarzes Brett, (Pinnwand) wird dringend benötigt. Herr Just will sich darum kümmern.

Außerdem wurde das Projekt „ AbenteuerNaturGarten „ vom Verband JANUN von Herrn Tangen vorgestellt. Es gab viel Zustimmung im Unterstützerkreis mit Überlegungen zur Nutzung durch die Flüchtlinge

5. Verschiedenes

Zum Integrationsbeiratstreffen aus allen Integrationsbeiräten am 14. 5. haben sich 2 Mitglieder gemeldet. Fr. Amoakuh und Fr. Salehi. Am 6.6. soll darüber berichtet werden.

Es wurde die geringe Teilnehmeranzahl bemängelt. Viele Teilnehmer haben sich wegen eines anderen Termins abgemeldet. Über schriftliche Einladungen soll versucht werden mehr Interesse an den Sitzungen zu wecken. Herr Just hat dies bis Ende des Jahres zugesagt. Die Bezirksratsmitglieder müssen nicht in den schriftlichen Verteiler aufgenommen werden, hier reicht eine Mail- info.

Es wurden noch Teilnehmer für den 8. 6. zum Sommerfest am Thie gesucht. Gemeldet haben sich Herr Balkiz, Fr. Ebrahimi, Herr Keyhani und Fr. Kramarek.

Herr Just besorgt die Materialien, die Stellwand sowie das Roll-up.

Auch für den 22. 6. im Rathaus werden Beiräte für den Infotisch gesucht.

Fr. Kramarek hatte einen Dringlichkeitsantrag über 300,-€ für Öffentlichkeitsmittel des Integrationsbeirates, der jedoch aus formalen Gründen erst am 6.6. beraten werden kann.